Energieleitbild der Gemeinde La Punt Chamues-ch

Der Gemeinderat von La Punt Chamues-ch hat die Klima- und Energie-Charta bereits im Jahr 2020 ratifiziert. Auf dieser Grundlage basiert das vorliegende Energieleitbild der Gemeinde und Energiestadt La Punt Chamues-ch.

Die Gemeinde anerkennt:

- Den Klimawandel als eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit.
- Die wissenschaftlichen Erkenntnisse (IPCC) wonach die Klimaerwärmung auf 1.5°C gegenüber der vorindustriellen Zeit begrenzt werden muss.
- Die Notwendigkeit bis spätestens 2050 weltweit die Treibhausgas-Emissionen nahezu vollständig zu eliminieren.
- Die Knappheit nachhaltig verfügbarer Ressourcen.
- Die spezielle Verantwortung der Schweiz als ein Land mit einem hohen Treibhausgas-Ausstoss pro Kopf im globalen Vergleich und als ein Land, das über das notwendige Wissen, die hausragende Technik, die qualifizierten Fachleute und die finanziellen Mittel verfügt, um beim Kampf gegen den Klimawandel rasch und mit grossem Engagement voranzugehen.

Die Klima- und Energiecharta sowie dieses Leitbild unterstützen:

- Die Zielsetzungen des Pariser Klimaabkommens, welche durch die Bundesversammlung 2017 ratifiziert wurden.
- Das vom Bundesrat im Sommer 2019 formulierte Netto-Null-Ziel bis 2050
- und die Energiestrategie 2050 des Bundes, welche eine Senkung des Energieverbrauchs um 40% bis 2035 gegenüber 2000 anstrebt.

Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen setzt sich die Gemeinde und Energiestadt La Punt Chamues-ch folgende Ziele:

- **100% erneuerbare Energie ohne Treibhausgasemissionen**
  Die gesamte Energieversorgung auf dem Gemeindegebiet (umfassend Strom, Wärme, Kälte, Mobilität und Prozessenergie) bis spätestens 2050 auf Energiequellen umstellen, welche 100% erneuerbar sind und keine Treibhausgase mehr emittieren.
  Bis im Jahr 2035 sollen mindestens 50% erneuerbar sein.
- **Effiziente Energienutzung**
  Die genutzte Energie möglichst effizient einsetzen und beispielsweise im Sinne des etablierten Konzeptes der 2000-Watt-Gesellschaft den Primärenergiebedarf bis 2030 auf rund 3000 Watt und bis 2050 auf rund 2000 Watt Dauerleistung pro Person reduzieren – dies entspricht in der Tendenz den Effizienzzielen der Energiestrategie 2050 des Bundes und des nationalen Energiegesetzes.
- **Treibhausgasemissionen aus dem Konsum schrittweise reduzieren**
  Die übrigen Treibhausgasemissionen mit konkreten Massnahmen Schritt für Schritt gegen null reduzieren: Dazu zählen insbesondere die grauen Treibhausgasemissionen verbunden mit den Lieferketten importierter Güter (z.B. Lebensmittel und Elektrogeräte), mit Dienstleistungen und mit Finanzanlagen sowie die nicht-energiebedingten Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft und der Herstellung von Baustoffen.
- **Monitoring:** Die Zielerreichung überwachen
  Für die Leitziele 1 und 2 systematische quantitative Erfolgskontrollen der eigenen Zielerreichung durchführen, beispielsweise nach dem methodischen Bilanzierungsrahmen des «Leitkonzept der 2000-Watt-Gesellschaft» und im Austausch und in Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden. Monitoring der nicht-energiebedingten Treibhausgase (Leitziel 3) quantitativ, soweit Daten und Methoden verfügbar sind.

Teilziele der Gemeinde:

- Die Gemeindeverwaltung strebt bis 2030 an, für ihre Energieversorgung (Wärme, Kälte und Mobilität sowie Strombedarf) ausschliesslich erneuerbare Energien einsetzen.
    - Bei Neuanschaffungen von Fahrzeugen wird auf erneuerbare bzw. elektrische Antriebe gesetzt.
    - Die Gemeinde investiert (z.B. ihre Pensionskassen) nur in nachhaltige Finanzanlagen.

Teilziele für die Energie-Region

- Bis 2050 wird die Strom- & Wärmeversorgung sowie die Mobilität auf dem Gemeindegebiet 100% erneuerbar und ohne Treibhausgase sein.
- Bis 2050 verbraucht die Gemeinde 2000 Watt Primärenergie pro Einwohner.
- Die Solarenergie wird auf den gemeindeeigenen Gebäuden genutzt und auf dem Gemeindegebiet gefördert.
- Die Gebäudebesitzer werden beim Umstieg auf erneuerbare Energien unterstützt
- Die Gemeinde kommuniziert transparent über die Zielerreichung.

Folgende Indikatoren werden zur Zielerreichung überwacht:

Beschreibung	Perimeter	Einheit	Periodizität
Anteil erneuerbare Energie (Strom, Wärme, Mobilität) der kommunalen Gebäude und Fahrzeuge	Gemeindeverwaltung	%	Alle 2 Jahre
Anteil erneuerbare Energie und Treibhausgase auf dem Gemeindegebiet (Strom, Wärme, Mobilität)	Gemeindegebiet	% und t CO2-eq	Alle 2 Jahre
Dauerleistung Primärenergie pro Einwohner	Gemeindegebiet	Watt / EW	Alle 2 Jahre
Stromproduktion mit PV-Anlagen und Wärmeerzeugung mit Solaranlagen	Gemeindegebiet	kWh/a	jährlich
Anzahl Beratungen & ausbezahlte Fördersumme	Gemeindegebiet	Anzahl und CHF	jährlich
Transparente Kommunikation der Kennzahlen auf der Webseite	Gemeindegebiet und -verwaltung		jährlich